

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: erfmail@fes.de

www.fes-thueringen.de

VERANSTALTUNGORT

Theatercafé Arnstadt
Schlossplatz
99310 Arnstadt

Wir bitten um Anmeldung bis zum
15. August 2010.

EINLADUNG

Neue Wölfe im Schafspelz

Was steckt hinter der rechts-
populistischen „Pro“-Bewegung?

Dienstag, 17. August 2010

Theatercafé Arnstadt, Schlossplatz,
99310 Arnstadt

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG
LANDESBÜRO
THÜRINGEN

ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Neue Wölfe im Schafpelz

Was steckt hinter der rechtspopulistischen „Pro“-Bewegung?

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einigen Jahren bereits gibt es eine neuen Bewegung im rechtsextremen Spektrum. Beginnend mit der „Bürgerbewegung Pro-Köln“, die sich vor allem als Gegnerin eines Moscheebaus in Köln profilierte, entstanden in mehreren Städten ähnlicher Wählerbündnisse, die vor allem mit Islamkritik, Antiziganismus und starkem Nationalbewusstsein in die Öffentlichkeit treten. Mittlerweile gibt es auch einen bundesweiten Zusammenschluss „Pro-Deutschland“.

Diese Pro-Bewegung gibt sich gemäßiger als beispielsweise die NPD und tritt nicht offen verfassungsfeindlich auf. Dennoch offenbaren insbesondere islamfeindliche und geschichts-revisionistische Positionen, dass Bestandteile rechtsextremen Denkens vorhanden sind. Zudem unterhält die Pro-Bewegung enge Kontakte zu teilweise militanten Rechtsextremisten anderer europäischer Länder und das Führungspersonal hat vielfach selbst langjährige Erfahrungen in der NPD oder anderen rechtsextremen Organisationen. Der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz stuft die Pro-Bewegung daher als rechtsextrem ein und auch das ARD-Magazin Monitor kommt in einer Reprotage zu dem Schluss: „Eine Bürgerbewegung mittendrin im braunen Sumpf.“

Mit dem offenen Bekenntnis des Arnstädter Bürgermeisters zur Pro-Bewegung ist es dieser erstmals gelungen, in Ostdeutschland Aufmerksamkeit zu erregen. Dies ist Grund genug, sich einmal mit den Hintergründen und Zielen dieser neuen rechten Bewegung auseinander zu setzen.

Denn die Gefahr besteht, dass sich eine nach außen gemäßigt wirkende Variante des Rechtsextremismus in Deutschland und Thüringen zu etablieren versucht.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen!

DAS PROGRAMM

- 18:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Dietmar Molthagen,
Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 18:10 Uhr **Einführung: Warum die Pro-Bewegung eine Gefahr für die Demokratie ist**
Eleonore Mühlbauer,
MdL, Abgeordnete im Ilm-Kreis
- 18:20 Uhr **Impulsvortrag: Die rechtsextremen Pro-Parteien: Herkunft, Ideologie, Potenzial**
Alexander Häusler,
Forschungsstelle Neonazismus der FH Düsseldorf
- 19:00 Uhr **Auf der Suche nach dem richtigen Umgang mit der neuen Herausforderung von rechtsaußen**
Podiumsdiskussion mit:
Alexander Häusler,
Forschungsstelle Neonazismus der FH Düsseldorf
Judith Rüber,
Bündnis gegen Rechtsextremismus in Arnstadt
Olaf Sundermeyer,
Journalist
- 20:00 Uhr Ausklang bei einem Imbiss

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstalter behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Gern können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen.

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich – mit dem unten stehenden Formular per Post, Fax oder Email – bis zum **15. August 2010** anmelden. Herzlichen Dank.

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Dr. Dietmar Molthagen
- Torsten Halbauer

Das Angebot der politischen Erwachsenenbildung des Thüringer Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung wird durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats ermöglicht.